

"Tröstet, tröstet", spricht der Herr

Dm
Dm(maj7)
Dm7
G7/9
Dm
Dm7/C
Bb
C C7/Bb
Am /C
Dm /C
Bb
C
-
Bb
C
Am
D(m)

Melodie:

1. "Tröstet, tröstet", spricht der Herr, "mein Volk, dass es nicht za - ge mehr." Der Sün-de Last, des To - des Fron nimmt von euch Chri - stus, Got-tes Sohn.
2. Freundlich, freundlich re - de du und sprich dem mü-den Vol - ke zu: "Die Qual ist um, der Knecht ist frei, all Mis-se - tat ver - ge-ben sei."
3. Eb - net, eb - net Gott die Bahn, bei Tal und Hü-gel fan - get an. Die Stimme ruft: "Tut Bu - ße gleich, denn nah ist euch das Himmel - reich."
4. Se - het, se - het, al - le Welt die Herr-lich - keit des Herrn er - hellt. Die Zeit ist hier, es schlägt die Stund, ge - re - det hat es Got-tes Mund.
5. Al - les, al - les Fleisch ist Gras, die Blü - te sein wird bleich und blaß. Das Gras ver - dorrt, das Fleisch ver-blich, doch Gottes Wort bleibt e - wig - lich.
6. He - be Dei - ne Stimme, sprich mit Macht, dass niemand fürch - te sich. Es kommt der Herr, eu'r Gott ist da und herrscht gewal - tig fern und nah.

1. "Tröstet, tröstet", spricht der Herr, "mein Volk, dass es nicht za - ge mehr." Der Sün-de Last, des To - des Fron nimmt von euch Chri - stus, Got-tes Sohn.
2. Freundlich, freundlich re - de du und sprich dem mü-den Vol - ke zu: "Die Qual ist um, der Knecht ist frei, all Mis-se - tat ver - ge-ben sei."
3. Eb - net, eb - net Gott die Bahn, bei Tal und Hü-gel fan - get an. Die Stimme ruft: "Tut Bu - ße gleich, denn nah ist euch das Himmel - reich."
4. Se - het, se - het, al - le Welt die Herr-lich - keit des Herrn er - hellt. Die Zeit ist hier, es schlägt die Stund, ge - re - det hat es Got-tes Mund.
5. Al - les, al - les Fleisch ist Gras, die Blü - te sein wird bleich und blaß. Das Gras ver - dorrt, das Fleisch ver-blich, doch Gottes Wort bleibt e - wig - lich.
6. He - be Dei - ne Stimme, sprich mit Macht, dass niemand fürch - te sich. Es kommt der Herr, eu'r Gott ist da und herrscht gewal - tig fern und nah.

8

1. "Tröstet, tröstet", spricht der Herr, "mein Volk, dass es nicht za - ge mehr." Der Sün-de Last, des To - des Fron nimmt von euch Chri - stus, Got-tes Sohn.
2. Freundlich, freundlich re - de du und sprich dem mü-den Vol - ke zu: "Die Qual ist um, der Knecht ist frei, all Mis-se - tat ver - ge-ben sei."
3. Eb - net, eb - net Gott die Bahn, bei Tal und Hü-gel fan - get an. Die Stimme ruft: "Tut Bu - ße gleich, denn nah ist euch das Himmel - reich."
4. Se - het, se - het, al - le Welt die Herr-lich - keit des Herrn er - hellt. Die Zeit ist hier, es schlägt die Stund, ge - re - det hat es Got-tes Mund.
5. Al - les, al - les Fleisch ist Gras, die Blü - te sein wird bleich und blaß. Das Gras ver - dorrt, das Fleisch ver-blich, doch Gottes Wort bleibt e - wig - lich.
6. He - be Dei - ne Stimme, sprich mit Macht, dass niemand fürch - te sich. Es kommt der Herr, eu'r Gott ist da und herrscht gewal - tig fern und nah.

1. "Tröstet, tröstet", spricht der Herr, "mein Volk, dass es nicht za - ge mehr." Der Sün-de Last, des To - des Fron nimmt von euch Chri - stus, Got-tes Sohn.
2. Freundlich, freundlich re - de du und sprich dem mü-den Vol - ke zu: "Die Qual ist um, der Knecht ist frei, all Mis-se - tat ver - ge-ben sei."
3. Eb - net, eb - net Gott die Bahn, bei Tal und Hü-gel fan - get an. Die Stimme ruft: "Tut Bu - ße gleich, denn nah ist euch das Himmel - reich."
4. Se - het, se - het, al - le Welt die Herr-lich - keit des Herrn er - hellt. Die Zeit ist hier, es schlägt die Stund, ge - re - det hat es Got-tes Mund.
5. Al - les, al - les Fleisch ist Gras, die Blü - te sein wird bleich und blaß. Das Gras ver - dorrt, das Fleisch ver-blich, doch Gottes Wort bleibt e - wig - lich.
6. He - be Dei - ne Stimme, sprich mit Macht, dass niemand fürch - te sich. Es kommt der Herr, eu'r Gott ist da und herrscht gewal - tig fern und nah.